DR. SPANG

querspange 12/2017

Magazin der Dr. Spang GmbH

Ausgabe 1 / Dezember 2017

Neue Firmenzentrale Witten

Umzug der Zentrale

Mitte Juni 2017 war es dann endlich soweit, die Mitarbeiter der Wittener Zentrale konnten ihre neuen Arbeitsplätze in der Rosi-Wolfstein-Straße 6 einnehmen. Das 3-geschossige, unterkellerte Hauptgebäude mit ca. 2.400 m² Nutzfläche und das Nebengebäude, mit 700 m² Nutzfläche für das Labor und weiteren 700 m² Bürofläche waren nach einer 1,5-jährigen Bauzeit fertiggestellt, die nach der selbst überwachten Altbergbausicherung beginnen konnte.

Zu den zahlreichen Vorzügen, welche die neue Firmenzentrale mit sich bringt, gehören z.B. ein großzügig angelegter und mit modernster Präsentationstechnik ausgestatteter Tagungsraum für bis zu 200 Teilnehmer und entsprechend ausgestattete Schulungsräume.

So liegt es nahe, dass neben den regelmäßig für alle Mitarbeiter stattfindenden QM-Meetings bereits mehrere Inhouse-Schulungen stattfanden.

Nach der Schulung am 23.10.2017 erhielten vierzehn Mitarbeiter das Zertifikat „**Probenahme von festen Abfällen nach LAGA PN98**“. Weitere Mitarbeiter aus allen Standorten haben ihr Wissen zu LAGA PN98 aufgefrischt. Eine korrekte Probenahme kann viel Geld wert sein...

Am 02.09.2017 schon fand das Inhouse-Seminar zur Qualifizierung nach DVGW-Hinweis GW 129 „**Sicherheit bei Bauarbeiten im Bereich von Versorgungsanlagen für Ausführende, Aufsichtsführende u. Planer**“ statt. Hierfür kam ein Referent der Wesernetz Bremen GmbH im Auftrag der DVGW zu uns nach Witten. An der Schulung nahmen 22 Mitarbeiter aus Büro und Gelände teil. Sicherheit im Bereich von Leitungen ist für uns oberstes Gebot.

Neubau Naumburg

Auch im Burgenlandkreis neue Büroräume

Ende November / Anfang Dezember sind wir auch mit unserer Niederlassung in Naumburg an der Saale in neu gebaute Büroräume umgezogen. Auf unserem über 2.000 m² großen Grundstück, das wir bereits im Jahre 2014 erworben haben, entstand ein Bürogebäude mit ca. 325 m² Nutzfläche. Fünf moderne, funktionale und helle Einzel- und Doppelbüros, ein Besprechungsraum und das an den Bürotrakt angeschlossene bodenmechanische Labor (RAP-Stra zugelassen) mit Werkstatt und Probenlager und einem Lager für die Geländeausrüstung erwarten Sie in der Wilhelm-Franke-Straße 11 in Naumburg. Die Zeiten, in denen die Akten und die wertvollen Bohrergebnisse aus über 60 Jahren Geschichte im Flur in Kartons lagerten, sind damit endgültig vorbei - wir freuen uns auf Ihre Anfrage und Ihren Besuch !

Grußwort mit Ausblick

Im Jahr 2017 hat die Dr. Spang GmbH mit ihren Mitarbeitern viele Veränderungen umgesetzt, die uns für die kommenden Herausforderungen im Consultingbereich der Baubranche zukunftssicher machen werden - z.B. haben wir nach über 25 Jahren in Witten an der Westfalenstraße den Firmensitz in ein großes, neues Bürogebäude mit moderner Infrastruktur in der Rosi-Wolfstein-Straße verlegt und auch für unsere Niederlassung in Naumburg neu gebaut (siehe Artikel links).

Gleichzeitig haben wir die Niederlassung in Hamburg gegründet (siehe Artikel Rückseite) und für die ab dem 01.04.2018 in Berlin erreichbare Niederlassung eine kompetente und in Berlin langjährig erfahrene Niederlassungsleiterin eingestellt. Wir wollen Sie mit mehr Kapazität und mit kürzeren Wegen im gesamten Bundesgebiet beraten können.

Das neue Magazin der Dr. Spang GmbH mit dem Namen „*querspange*“ wird unseren traditionellen Weihnachtsbrief ersetzten. Das Magazin soll Ihnen mit entsprechendem Bildmaterial einen noch besseren Einblick in unsere Arbeit ermöglichen. Die Querspange, die an Verkehrswegen eine Verbindungsfunktion übernimmt, soll hier und jetzt, und auch in Zukunft die Funktion der Verbindung zwischen Ihnen als Kunden und Geschäftspartnern und uns übernehmen und Sie über Vorgänge *quer* durch die ganze Dr. Spang GmbH informieren.

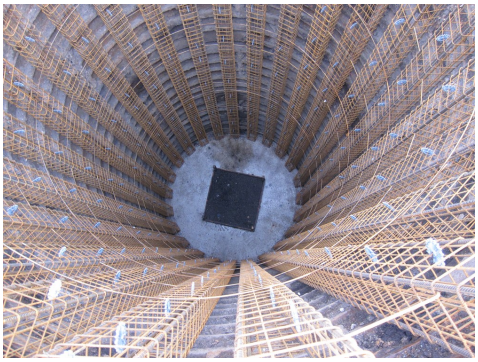
In den Innenseiten des Magazins stellen wir Ihnen einige aktuelle Projekte aus dem vergangenen Jahr vor - jede Niederlassung hat hier eine spezifische Auswahl vorgenommen. Wir freuen uns über Ihren Anruf, wenn Sie hier anknüpfen wollen. Sie interessieren sich auch für die anderen Niederlassungen ? Auf unserer Homepage www.dr-spang.de sind die Magazine aller Niederlassungen verfügbar...

Es heißt jetzt „Danke“ zu sagen für das Vertrauen, das Sie uns auch in 2017 wieder geschenkt haben. Wir wünschen Ihnen besinnliche Tage und einen guten Start in ein glückliches neues Jahr.

Altbergbau

Im Zuge der Industrialisierung des Ruhrgebietes wurde ab 1903 der Förderschacht Julia 2 auf der gleichnamigen Steinkohlenzeche Julia in Herne abgeteuft. Der Schacht weist einen Durchmesser von 5,5 m auf

und reicht bis in eine Tiefe von 567 m unter Gelände. Der Ausbau erfolgte teilweise in Ziegelmauerwerk, überwiegend wurden jedoch Stahltübbinge eingebaut. Da die Standsicherheit im Umfeld des Schachtes aufgrund der geringen Plattendicke nicht den heutigen Sicherheitsanforderungen entsprach, sollte eine Erneuerung der Schachtkopfsicherung nach dem aktuellen Stand der Technik erfolgen. Im Vorfeld zur Aufstellung der Ausführungsplanung wurden eine Baugrunderkundung durchgeführt sowie ein Sicherungskonzept erstellt. Nach den Vorgaben der Planung sollte eine bewehrte Schachtabdeckung mit einer angehängten Ausbauverstärkung bis etwa 16 m unter Gelände ausgeführt



werden. Nach Erstellung der Ausschreibungsunterlagen sowie Vergabe der gewerblichen Tätigkeiten erfolgte die Ausführung im Frühjahr 2017.

Wir übernahmen neben der gesamten Planungsleistung auch die fachtechnische Bauüberwachung. Trotz kleinerer Überraschungen beim Freilegen des Schachtes konnte die Sicherung planmäßig fertiggestellt werden.

Brückenbau

Unweit des ehemaligen Firmengeländes unseres Unternehmens plant die Stadt Witten die Verbreiterung und Umtrassierung der Pferdebachstraße zwischen der Rebecca-Hanf-Straße im Norden und der Kreuzung mit der Ardeystraße im Süden. Ein wesentlicher Teil dieses Bauvorhabens ist der geplante Neubau einer 50 m langen Schrägseilbrücke, die den Rheinischen Esel über die Pferdebachstraße führt. Im zurückliegenden Jahr erstellten wir für den gesamten Straßenbau, den Kanalbau in der Pferdebachstraße und den angrenzenden Straßen, die geplanten Stützwände sowie für das Brückenbauwerk diverse Baugrundgutachten, Gründungsempfehlungen und umwelttechnische Gutachten. Auch zukünftig werden wir das Tiefbauamt und die Entwässerung Stadt Witten unter ande-

rem mit geotechnischen Berechnungen sowie einer geotechnischen Begleitung im Zuge der Baumaßnahme unterstützen.

Felssicherung

Zur Sicherung der Ruhrtalstraße im Stadtgebiet Essen-Kettwig wurde durch die Stadt Essen, Umweltamt, im Auftrag von Grün und Gruga Essen eine Fels-

sicherungsmaßnahme hergestellt. Mit der Erstellung der Objekt- und Tragwerksplanung sowie der Bauüberwachung wurden wir beauftragt. Neben der Sicherung der Straße war der Erhalt

des im Hang befindlichen Naturdenkmals "Steinbruch Mitzwinkel" Ziel der Maßnahme. Im Zuge der Ausführung konnte ein weiterer geologischer Aufschluss der GeoRoute Ruhr hinzugefügt werden. Es handelt sich dabei um einen Anschnitt von 25.000 Jahren der Erdgeschichte. Die Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit des öffentlichen Verkehrs umfassten Steinschlagschutzzäune verschiedener Energieklassen und Bauwerkshöhen, Übernetzungen von Teilflächen sowie Einzelblocksicherungen.

Die Planung erfolgte im Jahr 2016. Im Frühsommer 2017 war die Herstellung der Steinschlagschutzmaßnahmen bereits abgeschlossen.

Verkehr

Der Ausbau der A 43 im Ruhrgebiet ist im vollen Gange und wird durch uns intensiv betreut. Das Kreuzungsbauwerk des AK Recklinghausen und die umgebenden Straßenunterführungen werden in mehreren Abschnitten erneuert, um den Verkehr aufrecht zu erhalten. Das Bauen im Bestand stellt besondere Anforderungen an die Bauausführung, um die Verkehrssicherheit in jeder Bauphase zu gewährleisten. Eine Besonderheit stellt eine Sonderböschung dar, die mit

einer Neigung von 1:1 erstellt wird. Um die notwendige Scherfestigkeit der Dammschüttung zu gewährleisten, wird eine Bodenverfestigung durchgeführt. Die intensive geotechnische Bauüberwachung führen wir im Auftrag des Bauherrn durch. Weiter südlich beim Kreuz Herne schreitet die Planung voran. Große Eisenbahnbrücken müssen unter dem „rollenden Rad“ neu gebaut werden, was enorme Anforderungen an die Bauverfahrenstechnik und die Baugrubenkonstruktionen stellt.

Tunnelbau

Im Rahmen des Großprojektes ABS/NBS Karlsruhe – Basel plant die DB Netz AG im Planfeststellungsabschnitt 7.1 die westliche Umfahrung der Stadt Offenburg mit

einem Güterzugtunnel. Zudem sollen südlich von Offenburg von der zugehörigen Neubaustrecke (NBS) eine Überleitverbindung zur Bestandsstrecke der Rheintalbahn hergestellt und die Bestandsstrecke (ABS) ausgebaut werden. Seit Herbst 2016 sind wir als Baugrundgutachter für den gesamtem PfA 7.1 tätig. Im Frühjahr diesen Jahres wurden die Bohrarbeiten der im Rahmen der Vorplanung vorgesehene 1. Phase der Baugrunderkundungen ausgeschrieben. Für den ca. 15 km langen Abschnitt der NBS zwischen Appenweiher und Hohberg sowie im Bereich der Überleitverbindung sind 67 Kernboh-

rungen, 18 Grundwassermessstellen, 29 Rammsondierungen (DPH) und 20 Drucksondierungen (CPT) vorgesehen. Das ca. 2.100 Bohrmeter umfassende Erkundungsprogramm wurden von einer ARGE aus den Bohrfirmen drillexpert und Terrasond im Zeitraum Juli bis November 2017 abgewickelt. Von unserer Seite wurden die Erkundungsarbeiten vor Ort von einem Geologen betreut, welcher u. a. die geologisch/geotechnische Bohrkernansprache sowie die Probenentnahme ausführte. Darüber hinaus haben wir die Zusammenarbeit mit dem Amt für Wasserwirtschaft und Bodenschutz des Ortenaukreises sowie dem Geologischen Landesamt in Freiburg koordiniert. Derzeit werden die Erkundungsergebnisse ausgewertet.

Umweltschutz

Mit erfolgreicher Beendigung der Gütergleisverlegung wurde unser über 3 Jahre laufendes Projekt im Rahmen des Gesamtprojektes NBSO - Neue Bahnstadt Opladen abgeschlossen. Dabei waren wir zunächst im

Rahmen der Geländefreimachung für die Erstellung von diversen Rückbaukonzepten und für die Überwachung der ordnungsgemäßen Separierung und Entsorgung des angefallenen Abbruchmaterials verantwortlich. Mit dem anschließenden Neubau der Gütergleisstrecke und dem Rückbau der alten Gütergleise erfolgte eine fortlaufende Beprobung und Deklaration der anfallenden Aushubmassen sowie die Beseitigung von Kontaminationsschwerpunkten. In

Summe wurden mehr als 300 Haufwerke repräsentativ beprobt, u.a. ca. 1.000 t gefährliche Abfälle separiert und beseitigt sowie über 95.000 t Boden deklariert und entsorgt. Die umwelttechnische Begleitung umfasste die Koordination und Einweisung gemäß DGUV-Regel 101-004 (bisher BGR 128) / TRGS 524 für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, die Überwachung von Arbeiten nach TRGS 519 (Asbest) und TRGS 521 (KMF) sowie die komplette Nachweisführung für ungefährliche und gefährliche Abfälle. Hier ist insbesondere der ordnungsgemäße Umgang mit PAK- und PCB-kontaminierten Bauwerkssubstanzen zu nennen. Nach erfolgtem Abbruch der unterschiedlichen Bauwerke führten wir eine Beweissicherung des Zustands der Baugrubensohle nach BBodSchV aus. Gleiches erfolgte vor und nach der Nutzung von Teilflächen zur Lagerung von Stoffen. Parallel erfolgte die geotechnische Betreuung und die Abnahmeprüfungen diverser Bohrpfähle, Verbauten, Brückenbauwerke und Unterführungen.

Hoch hinaus beim Sommerfest im Allgäu vom 07.07. bis 09.07.2017

Unser alljährliches Sommerfest wurde in diesem Jahr durch die Niederlassung Esslingen geplant und ausgerichtet. Treffpunkt für die Mitarbeiter aller Standorte war ein Berggasthof in Oberstdorf im Allgäu. Der Gasthof war durch eine Gondel oder zu Fuß erreichbar und lag auf rund 1.400 m über NN. Am ersten Abend kamen alle Mitarbeiter bei Live-Musik zu einem geselligen Abend zusammen. Am Samstag wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten – angefangen bei einem entspannten Aufenthalt in der nahegelegenen Therme bis hin zur 22 km Wanderung mit bis zu 1.200 Höhenmetern war für jeden etwas dabei. Auch die Breitachklamm oder das Gipfelkreuz am Fellhorn auf 2.037 m über NN waren Ziele der einzelnen Gruppen. Nach einem anstrengenden Tag freuten sich am Abend alle auf das Allgäuer Buffet. Nach einem entspannten Frühstück am Sonntag wurde die Rückreise angetreten.

Pokal gesichert

Beim diesjährigen „BSPORTS Unternehmenscup Niederrhein“ am 10.11.2017 in Troisdorf waren wir mit 2 Mannschaften („Spang City“ und „Spang United“) und insgesamt 14 Mitspielern vertreten. 29 Mannschaften haben an dem Turnier teilgenommen. Nach einer souveränen Vorrunde konnte „Spang City“ sich im Achtel- und Viertelfinale (mit etwas Glück) behaupten und nach einer Niederlage im Halbfinale beim Spiel um Platz 3 als Sieger vom Platz gehen. Die Mannschaft „Spang United“ legte eine durchwachsene Vorrunde hin, konnte nach den Anlaufschwierigkeiten aber in den Platzierungsspielen noch einige Spiele für sich entscheiden. Wir werden mit den „Spang Allstars“ im nächsten Jahr weiter an unserem sportlichen Erfolg arbeiten...

Hoch im Norden

… befindet sich nicht nur unsere neue Niederlassung in Hamburg. Seit 3 Jahren lädt das **Haus Peter Pan** unsere Mitarbeiter ein, in Wangerooge ein paar Tage oder einen ganzen Urlaub lang auszuspannen und neue Kraft für die nächsten spannenden Projekte zu sammeln. Das Angebot an unsere Mitarbeiter findet große Zustimmung: Peter Pan ist „fully booked“.

Im **"Baustellenhandbuch für den Tiefbau"** (FORUM Verlag) werden Grundlagen für das Bauen im und mit Boden / Fels „baustellennutzbar“ beschrieben und erläutert. Neben Herrn Prof. Dr.-Ing. Jens Gattermann, Herrn Prof. Dr.-Ing. René Schäfer und Herrn Dipl.-Ing. Christian Spang haben viele weitere Mitarbeiter der Dr. Spang GmbH an diesem Buch engagiert mitgewirkt und ein veritables Praxishandbuch zusammengestellt. Versprochen: Reinschauen lohnt !

Neue Niederlassung in Hamburg

Das Domizil für unsere neue Hamburger Niederlassung befindet sich im Harburger Binnenhafen in der Harburger Schloßstraße 30 im beliebten Bürostandort Channel Hamburg. Wir freuen uns, dass wir Herrn Dennis Koldewei als Niederlassungsleiter gewinnen konnten. Herr Koldewei bearbeitet seit über 10 Jahren Projekte in Hamburg und Norddeutschland und ist dadurch mit den örtlichen Baugrundverhältnissen bestens vertraut. Die Hamburger Niederlassung ist schon jetzt mit einer hohen Kapazität von derzeit 8 Mitarbeiter „ausgestattet“ und freut sich über Ihre Anfrage.

DR. SPANG

Impressum

Dr. Spang GmbH
Rosi-Wolfstein-Straße 6
58453 Witten
Telefon: (02302) 914020
E-Mail: zentrale@dr-spang.de